

# Grundsatzklärung zur Menschenrechtsstrategie der KMG Kliniken

## Inhalt

Vorwort .....	1
Umgang mit Risiken .....	2
Beschwerden: Handhabung von Informationen .....	3
Mensch und Umwelt .....	3
Kommunikation sowie Dokumentation .....	4
Kontaktperson .....	4

## Vorwort

Wir sind ein privates Gesundheitsunternehmen, das Akutkliniken, Rehabilitationskliniken sowie Pflegeheime für Senior\*innen betreibt. Darüber hinaus bietet unser Unternehmen eine ambulante Versorgung in Medizinischen Versorgungszentren und ambulanten Pflegediensten an.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Patient\*innen, Bewohner\*innen und Klient\*innen zu verbessern und zu erhalten. Der Kern unseres Selbstverständnisses ist die Kombination einer hochqualifizierten medizinischen und pflegerischen Versorgung mit einer familiären Atmosphäre in unseren Einrichtungen.

## Eine multikulturelle Identität in einer familiären Atmosphäre

Rund 4.800 Mitarbeiter\*innen kümmern sich jährlich um rund 190.000 Patient\*innen in unseren Akut- und Rehakliniken sowie in unseren Pflegeeinrichtungen. In ihrer täglichen Arbeit werden sie angetrieben von unseren Unternehmenswerten:

- ❖ Wir sind für Menschen da
- ❖ Wir sind kompetent
- ❖ Wir sind transparent
- ❖ Wir sind verbindlich
- ❖ Wir lernen aus Fehlern



## Vielfalt

Die Mitarbeiter\*innen von KMG kommen aus unterschiedlichen Nationen, Kulturen und Fachgebieten. Angestellte aus über 47 Ländern arbeiten in allen Bereichen des Unternehmens zusammen, zum Beispiel im ärztlichen Dienst, in der Pflege, als Therapeut\*innen oder im Dienstleistungs- oder Verwaltungsbereich. Derzeit sind insgesamt ca. 78 Prozent der Angestellten weiblich, 33 Prozent gehören der Generation X an (zwischen 1965 und 1979 geboren) und ca. 47 Prozent der Generation Y (nach 1980 geboren). Rund 76 Prozent unserer Mitarbeiter\*innen sind medizinisches, 24 Prozent sind nicht-medizinisches Personal. Etwa 8 Prozent sind in der Ausbildung.

## Umgang mit Risiken

Ein vorrangiges Ziel des am 01. Januar 2023 in Kraft getretenen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) besteht darin, dass Unternehmen in angemessener Art und Weise ihren menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in ihren Lieferketten nachkommen. Somit dient die Gesetzregelung Mensch und Umwelt.

Die KMG Kliniken (im Folgenden: KMG) stehen dieser Entwicklung positiv gegenüber und es wurden Maßnahmen etabliert: Einen Schwerpunkt dabei bilden die durch externe Spezialist\*innen geprüften Risikoberichte der einzelnen Zulieferer, die über eine Plattform zur Verfügung gestellt werden. Die Softwareanwendung befindet sich derzeit im Aufbau und die Implementierung wird im Jahr 2023 abgeschlossen sein.

Zentrale Bestandteile der Plattform sind:

- globale Rating-Plattform mit Gesamtrisikoeinschätzung (sechs mögliche Risikostufen)
- Generierung von Nachhaltigkeitsprofilen pro Zulieferer (Fokus: Branche)
- Dokumente jederzeit abrufbar (wenn vorhanden: Sustainability Report, VDI 4800, ISO Human Rights Statement, Code of Conduct etc.)
- Live-Überwachung
- Handlungsempfehlungen

Zu Beginn werden die umsatzstärksten liefernden Unternehmen auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken hin analysiert, kategorisiert und bei Bedarf notwendige Schritte eingeleitet. Dabei stehen initial vor allen die Unternehmen im Fokus, mit denen ein besonders hohes Umsatzvolumen verbunden ist, damit der Lieferketteneffekt auf uns möglichst groß ist. Im Anschluss folgen weitere relevante Zulieferer.

Zudem besteht ein enger Austausch mit der mit KMG kooperierenden Einkaufsgesellschaft: Sollten Verfehlungen seitens der Zulieferer durch die Einkaufsgesellschaft, z.B. im Rahmen einer Risikobeurteilung, bekannt werden, so müssen unverzüglich Konsequenzen zum Abbau der Verfehlungen folgen und auf deren Umsetzung hin kontrolliert werden. Darüber hinaus ist es in diesem Setting möglich, die Beschaffungsstrategie und Einkaufspraktiken zu besprechen und zu hinterfragen, falls es zu Abweichungen im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) kommt.

Zusätzliche Maßnahmen, um sich einen Überblick über die Beschaffungssituation und der Lieferkette zu verschaffen – wie z.B. Gespräche mit Zulieferern oder auch das Hinzuziehen öffentlich zugänglicher Quellen – werden auch weiterhin genutzt.

Ebenfalls werden die Mitarbeiter\*innen des Einkaufs durch Weiterbildungen und Seminare mit Spezialist\*innen (o. Ä.) auf das Thema hin sensibilisiert. Dazu stehen

auch in jedem Unternehmensbereich die jeweiligen Führungskräfte zur Verfügung. Der zentrale Ansprechpartner ist unter dem Kapitel „Kontaktperson“ (Seite 4) zu finden.

Alle Ergebnisse dieser Teilprozesse werden innerhalb von KMG kommuniziert. Die Maßnahmen erfolgen regelmäßig sowie anlassbezogen.

## Beschwerden: Handhabung von Informationen

Um Gesetze, Regeln und interne Vorgaben innerhalb des Unternehmens einzuhalten, sowie um mögliche menschenrechtliche und umweltbezogene Verstöße im Rahmen der Lieferkette aufzudecken, arbeitet KMG mit einem externen Compliance Beauftragten zusammen, der Compliance Beratung + Service GmbH (Hinweisgeberexperte.de). Die benannte Stelle hat die Funktion eines „Whistleblower-Kanals“ und ist allen Personen über die KMG-Webseite und Mitarbeitenden im KMG Intranet zugänglich. Eine Anleitung zur Abgabe einer Beschwerde ist auf der Webseite hinterlegt. Die Abgabe eines Hinweises kann anonymisiert werden.

Link: <https://kmgksg.hinweisgeberexpertemeldeplattform.de/>

Damit wird die in § 8 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) geforderte Einrichtung einer Beschwerdeplattform umgesetzt.

Darüber hinaus ist die unternehmensweit tätige Position der\*des Menschenrechtsbeauftragten etabliert worden (siehe Kapitel „Kontaktperson“).

## Mensch und Umwelt

### **Keine Kinderarbeit, Ausbeutung, Zwangsarbeit oder moderne Sklaverei**

KMG bekennt sich ausdrücklich zu den deutschen Grundrechten und zum Verbot jedweder Form von Zwangsarbeit, Menschenhandel sowie moderner Sklaverei.

### **Faire und sichere Arbeitsbedingungen bieten**

Es wird Wert auf eine angemessene Entlohnung auf vertraglicher Basis gelegt, die sich an den jeweiligen gesetzlich garantierten Mindestlöhnen orientiert. Die Einhaltung der nationalen Regelungen zur Arbeitszeit und zu regelmäßigem Erholungsurlaub wird gewährleistet.

### **Förderung einer inklusiven Gesellschaft und Vermeidung von Diskriminierung**

KMG lehnt jede Form der Diskriminierung ab. Es werden Chancengleichheit und Vielfalt der Beschäftigten in Bezug auf Geschlecht, Alter, Kultur, Religion, Fähigkeiten und sexuelle Orientierung gefördert.

## **Datenschutz – Mitarbeiter\*innen, Patient\*innen und Dritte**

Der Schutz von personenbezogenen Daten bedarf einer hohen Priorität. Neben den Daten unserer Mitarbeiter\*innen sind insbesondere die Daten unserer Patient\*innen hochsensibel. Wir sind uns dieser besonderen Lage bewusst und treffen hinsichtlich der Daten von Mitarbeiter\*innen, Patient\*innen, Bewohner\*innen, Klient\*innen, Zulieferern und sonstigen Dritten geeignete Schutzmaßnahmen.

## **Augenmerk auf eine verantwortungsvolle und ökologische Supply Chain**

Um die optimale Behandlung der uns anvertrauten Menschen zu gewährleisten, werden – unter Beachtung von bestmöglicher Qualität und Preisen – Materialien und Produkte im In- und Ausland erworben. Wir erwarten von unseren Zulieferern nachhaltiges Wirtschaften sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit benötigten Ressourcen. Der Anspruch an unsere Zulieferer ist, sich an ethische Verhaltensstandards zu halten und die Menschenrechte in ihrem Arbeitsumfeld zu wahren.

Im firmeninternen Rechnernetzwerk befindet sich dazu zudem ein Handlungsleitfaden, wie Nachhaltigkeit und Ökologie durch Mitarbeiter\*innen bereits gelebt werden sollte: „KMG – Wir für Klima und Nachhaltigkeit“

## **Kommunikation sowie Dokumentation**

Es ist erklärtes Ziel, den aktuellen Stand unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht sowie weitere damit verbundene Herausforderungen – innerhalb wie außerhalb des Unternehmens – transparent darzustellen.

Eine jährliche Berichterstattung hinsichtlich Menschenrechte und Sorgfaltspflichten wird nachfolgen und erstmals für das Jahr 2023 erstellt. Diese wird im 1. Quartal 2024 bei der zuständigen Behörde eingereicht und auf der Unternehmenswebseite veröffentlicht. Somit wird der Dokumentations- und Berichtspflicht gemäß §§ 10 bis 12 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) Rechnung getragen.

Die Menschenrechtserklärung wird regelmäßig vor dem Hintergrund nationaler und internationaler Entwicklungen überprüft und bei Bedarf angepasst.

## **Kontaktperson**

### **Menschenrechtsbeauftragter**

Abteilungsleitung Einkauf & Logistik